

Erfüllte Wünsche

„Herbstzeitlose“

Pflegerisch fühlt sich Frau J. außerordentlich wohl in ihrem Pflegeheim, zumal sie zusätzlich von einer Palliativärztin betreut wird. Trotzdem ist es für sie ein besonderes Erlebnis, das Pflegeheim – wenn auch nur für einige wenige Stunden – verlassen zu dürfen. Ihre Ärztin hat diesen Wunsch an uns weitergeleitet.

So ist der Loki-Schmidt-Garten, wie der Neue Botanische Garten beim Biozentrum der Universität Hamburg in Klein Flottbek seit 2012 heißt, heute unser Ziel. Dieser wunderschöne Garten ist so angelegt, dass er für Rollstühle gut befahrbar ist.

Würdevoll, fest gegründet stehen riesige Mammutbäume wie Wächter im Eingangsbereich. „Was diese Bäume wohl erzählen könnten?“, fragt Frau J. Die ausladenden Kronen mit ihrem reichen Blattwerk tragen mit bei zur guten Sauerstoffversorgung. Frau J. atmet tief und sehr bewusst ein, als sei dies ein besonderes Lebenselixier für sie.

Die herbstlichen Blumen am Wegesrand verströmen süße Düfte, die uns Spaziergängern das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Hier und da stehen „Tupfer“ von Herbstzeitlosen in Weiß und Helllila, ganz ohne Blätter ragen sie wie aus dem Nichts aus dem Boden.

Das Grün des Laubes zieht sich in die Wurzeln der Bäume zurück und so erleben wir jedes Jahr im Herbst eine vielfältige Buntfärbung des Laubes von Gelb über Orange bis hin zu kräftigem Rot. Dieses fantastische Naturphänomen begeistert Frau J. bei unserem Spaziergang besonders – vielleicht auch, weil auch sie im Herbst ihres Lebens angekommen ist.

Die Schmetterlinge machen sich heute, bei mit Hochnebel verdecktem Himmel, rar. Dafür erfreut uns ein Eichhörnchen umso mehr, das munter die Bäume erkundet und sich den besten Wintervorrat sichert, denn der Herbst ist für das putzige Nagetier ein Paradies an Köstlichkeiten wie Eicheln bis Haselnüssen.

Wir machen eine Pause und weil „sauer angeblich lustig macht“, entscheidet sich Frau J. für ein Zitroneneis. Während wir das Eis verspeisen, beobachten wir Enten und Blässhühner, die sich auf den verzweigten Bachläufen tummeln.

Dieser Ausflug hat bei Frau J. in kurzer Zeit spürbare Lebensenergie geweckt.

Marianne Kay